

107. Generalversammlung der Sektion PV Wallis



Am 10. März 2025 konnte der PV Wallis seine 107. Generalversammlung durchführen. Wie immer stellte uns das Hotel Good Night Inn von Peter Bodenmann seine grosszügigen Räumlichkeiten gratis zur Verfügung. Wir schätzen dieses Entgegenkommen sehr und bedanken uns im Nachhinein für diese Geste. Trotz des schönen Skiwetters haben immerhin über 50 Personen den Weg dahin gefunden. Die 15 Punkte der Traktandenliste konnten wir relativ zügig und problemlos durcharbeiten. Highlights der diesjährigen Versammlung waren

zweifelsohne der Besuch unseres SEV-Präsidenten Matthias Hartwich und die Ersatzwahl für unseren abtretenden Kassiers Walti Schmid. Waltis Rücktritt war schon seit geraumer Zeit bekannt, der Vorstand nutzte sie um sich in Ruhe nach einer passenden Nachfolge umzusehen. Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen eingegangen sind, konnten wir den Anwesenden als Nachfolgerin für den Posten der Kassierin Margrit Schaller vorschlagen, sie trat ihr Amt nach einstimmiger Wahl und mit grossem Applaus per sofort an. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute in diesem verantwortungsvollen Amt. Das Referat unseres Präsidenten Matthias gestaltete sich recht interessant und kurzweilig. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person erläuterte er uns die Schwerpunkte, die sich der SEV für das Jahr 2025 gesetzt hat: Wir befinden uns in einem Kongressjahr, künftig wird dies nur noch alle 4 Jahre stattfinden. Dagegen wird künftig alle Jahre eine SEV-Delegiertenversammlung mit allen Unterverbänden und mit einer begrenzten Anzahl Teilnehmern durchgeführt. Die Gewerkschaftsarbeit ist unsere DNA und der Schutz der Mitarbeitenden des öffentlichen Verkehrs hat die Priorität Nummer eins. Deshalb sind gute GAV von grosser Wichtigkeit. Die Aggressionen auf das Personal sind und bleiben ein Problem das bekämpft werden muss. Leider reagieren viele Transportunternehmen zu wenig stark, wir müssen sie regelmässig in die Pflicht nehmen. Hier spielt auch der Rechtsschutz unserer Gewerkschaft eine grosse Rolle. Die ständigen Erhöhungen der Krankenkassen-Prämien ist auch ein Punkt der die Aktiven wie auch die Pensionierten stark trifft. Hingegen können wir uns freuen dass die 13.AHV-Rente durch das Volk angenommen wurde. Die Willkür, die in Europa bezüglich der Bahnen und der Liberalisierung verheerende Schäden anrichtet, macht auch nicht vor der Schweizer Grenze Halt. Hier gilt es sehr aufmerksam zu bleiben. Beim Güterverkehr ist es leider zum Teil schon der Fall. In der Schweiz gibt es einen gut funktionierenden ÖV und den gilt es zu erhalten. Auch die Digitalisierung im ÖV ist im Trend, diesen kann eine Gewerkschaft nicht bekämpfen aber begleiten. Und zum Schluss, auch wenn ihr Pensionierte nicht unbedingt immer werben könnt, müssen wir unseren Mitgliederbestand auf möglichst hohem Niveau halten. Mit 37'000 Mitglieder haben wir als grösste Gewerkschaft im ÖV und zweitgrösste im SGB ein starkes Mitspracherecht und wir wollen angehört werden! Ein Mitglied bemängelt die zu wenig intensive Werbung vor allem bei Abgängen beim aktiven Personal, dass ein gut funktionierender PV existiert. Hier gibt es sicher noch Potential. Die Meinung dass sie den PV im Ruhestand nicht mehr brauchen breitet sich immer mehr aus. Matthias notiert sich diese Intervention und wird im SEV nachfragen, wie das Prozedere kurz vor der Pensionierung abläuft. Wir bedanken uns bei Matthias für seine interessanten Einblicke und verabschieden ihn mit einem kleinen Geschenk.

Und bitte nicht vergessen, noch einige Daten zur Erinnerung:

Sektionsausflug Leuk	25. Juni
Mitgliedertreffen Ardon	18. September
Weihnachten Martigny	11. Dezember
Weihnachten Brig	16. Dezember

P. Rolli Sekretär